

2024

Nachhaltigkeitsbericht



KOCH



→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Inhalt

Inhalt	3
Vorwort	4
Über unser Unternehmen	5
Nachhaltigkeitsstrategie	8
Strategische Analysen und Maßnahmen	8
Wesentlichkeit	10
Ziele	11
Energieverbrauch	12
Unser Betriebsgelände – ein Lebensraum	16
Wertschöpfungskette	18
Prozessmanagement	19
Verantwortung	19
Regeln und Prozesse	19
Kontrolle	19
Anreizsysteme	19
Beteiligung von Anspruchsgruppen	20
Umwelt	21
Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	21
Ressourcenmanagement	22
Klimarelevante Emissionen	24
Gesellschaft & Unternehmenskultur	26
Mensch und Kultur als strategischer Fokus	26
Gesundheit und Wohlbefinden im Alltag	26
Psychische Gesundheit und Führungskompetenz	27
Flexibilität für Familie und Beruf	27
Ausbildung und Nachwuchsförderung	28
Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit	29
Arbeitnehmerrechte	29
Umwelt- und Klimabewusstsein im Unternehmen	30
Gemeinwohlorientierung und gesellschaftliches Engagement	30
Natur erleben am Arbeitsplatz	31
Karriere digital denken	31
Partner des Spitzensports	31
Politische Einflussnahme	32
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	33

→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Vorwort

Als mittelständisches und familiengeführtes Unternehmen mit mehr als 60-jähriger Firmenhistorie sind für uns nachhaltiges generationenübergreifendes Handeln und Wirtschaften seit jeher die wichtigsten unternehmerischen Grundwerte.

Unsere daraus resultierende unternehmerische Verantwortung im ökologischen, sozialen und ökonomischen Kontext leben wir mit vielen unterschiedlichen Maßnahmen.

Wir sind uns bewusst, dass es sich dabei um einen laufenden Prozess handelt und die nachfolgenden beschriebenen Aktivitäten eine Momentaufnahme im Berichtszeitraum darstellen. Wir veröffentlichen den Nachhaltigkeitsbericht anhand des Deutschen Nachhaltigkeitskodex freiwillig, weil wir davon überzeugt sind, dass wir damit unser verantwortungsbewusstes Handeln öffentlich und transparent allen Interessierten zugänglich machen.

Wir freuen uns, die Ergebnisse unserer Arbeit mit Ihnen zu teilen. Der nachfolgende Bericht gibt dazu einen Einblick in unser nachhaltiges Handeln. Auf dem Weg der Nachhaltigkeit ist man nie am Ende. Wir werden kontinuierlich mit unseren Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern unsere Bemühungen verstärken und an dieser Stelle weiter berichten.

Wir freuen uns darüber mit Ihnen in den Austausch zu kommen und laden Sie ein, sich gerne bei uns mit Ihren Gedanken und Anmerkungen zu melden.

→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Über unser Unternehmen

Anschrift

KOCH Freiburg GmbH

Hanferstr. 26

79108 Freiburg im Breisgau

Geschäftsführung

Florian Koch, Peter Meißner

Website

www.kochfreiburg.de

Kontakt

info@kochfreiburg.de

+49 761 478020

Berichtsjahr

2024

Berichtspflicht

Nein

Nachhaltigkeitsmandat

silvia.mohn@kochfreiburg.de

KOCH Freiburg GmbH in 3 Sätzen:

Fest verwurzelt in Südbaden und offen für die Welt. Familiär geführt seit Generationen, immer einen Schritt voraus und bereit für die Zukunft. Als Fachhändler, Projektberater und Dienstleister öffnen wir Türen zu Welten und sind der Garant für werthaltige Lebensräume – heute und in Zukunft.



→ Über unser Unternehmen

Die KOCH Freiburg GmbH wurde 1963 in Freiburg im Breisgau gegründet. KOCH ist Fachgroßhändler, Projektberater und Dienstleister für das bau- und handwerksnahe Gewerbe.

Als mittelständisches Familienunternehmen sind wir mit rund 130 Mitarbeitenden und seit mehr als 60 Jahren Partner des Handwerks, der Industrie sowie von Städten, Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen. Mit unseren Fachkompetenzen realisieren wir individuelle Lösungen und unterstützen dadurch die Wertschöpfung unserer Partner. Wir sind Garant für werthaltige Raumprojekte.

Der technische Großhandel umfasst dabei eine breites Produktportfolio in den Bereichen:

- Bau- & Möbelbeschlag
- Befestigungstechnik
- Werkzeug & Maschinen
- Sicht- & Sonnenschutz

Unsere Expertenberater planen und liefern hoch technisierte Eisenwaren und Beschläge von über 400 Herstellern. Mit 200.000 Artikeln, davon 20.000 ab Lager Freiburg verfügbar, liefert KOCH alle Komponenten die Handwerker und Endkunden benötigen. Über unseren Online-Shop erreichen wir Kunden deutschlandweit.



Unsere Lösungen im Projektgeschäft sind ganzheitlich und gehen über den reinen Verkauf von Produkten und Dienstleistungen für das bau- und handwerksnahe Gewerbe hinaus.
Von der Beratung zu Beginn über die Montage und Inbetriebnahme bis hin zur Wartung und Instandhaltung bieten wir mit unseren eigenen Technikern, Schreinern und Elektrikern, sowie einer versierten Techniker-Steuerung, Leistungen während des gesamten Lebenszyklus eines Objekts an.

Dies betrifft hauptsächlich die Themen:

- Türelemente & Tore, Haustüren
- Zutritts- & Rettungswegsysteme
- Sicherheitstechnik, Schließanlagen, Zutrittskontrollsysteme
- Videotechnologie

Wartung und Service in regelmäßigen Abständen sichert unseren Kunden, neben zuverlässig funktionierender Technik, die rechtssichere Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften über lange Jahre der Nutzung.

Mit unserer Servicemarke Rilling verwalten und betreuen wir den Bestand von Zutrittskontrollsystmen, Schließanlagen und Türtechnik von Hausverwaltungen, Städten und Gemeinden sowie Industrie- und Gewerbebetrieben, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen oder Hotels und Gaststätten im Raum Süd- und Mittelbaden.

An unseren Standorten

- Hanferstraße 26, 79108 Freiburg i. Br.
 - Lenzburger Straße 10, 79761 Waldshut-Tiengen
- sind wir für unsere Kunden regional vor Ort.

Eine zusätzliche Abholstation ermöglicht unseren Kunden an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, das Abholen bestellter Ware. Wir sind somit auch außerhalb unserer Laden-Öffnungszeiten verlässlicher Partner für unsere Kunden.

Unsere Unternehmensgruppe besteht aus folgenden weiteren Unternehmen:

- Rudolf Hug GmbH, Lenzburger Str. 10, 79761 Waldshut-Tiengen
- TSB Türsysteme GmbH, Josef-Maier-Str. 4, Steinach im Kinzigtal
- Brandschutzakademie Baden-Württemberg, Breisgauring 13, 79427 Eschbach
- Sionet GmbH &Co. KG, Friedrichstr. 171, Berlin



→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Nachhaltigkeitsstrategie

Strategische Analysen und Maßnahmen

Für uns ist Nachhaltiges Handeln unmittelbare Voraussetzung für die Enkelfähigkeit unseres Unternehmens. Wir sehen sie als wichtigen Rahmen für unseren Unternehmenserfolg und beziehen sie in jede unserer Entscheidungen ein.

Unser Nachhaltigkeitskonzept steht für uns nicht in Konkurrenz zu wirtschaftlichem Handeln, sondern wir tragen dadurch mit ökologischer Verantwortung, ökonomischer Stabilität und soziokulturellem Engagement zu gesundem Wirtschaften bei.

Die KOCH Nachhaltigkeitsstrategie besteht daher aus 3 Säulen:



Grüne Energie

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern unsere Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen.



Wir für die Region

Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.



Der Mensch im Mittelpunkt

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.





→ Nachhaltigkeitsstrategie

Wesentlichkeit

Die strategische Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen liegt bei der Geschäftsführung. Operativ sorgt ein Team aus freiwillig mitwirkenden Mitarbeitenden für Impulse und das Umsetzen der vereinbarten Maßnahmen.

Relevante Themen kommen aus folgenden Perspektiven:

- **Ökonomie** (z.B. Lieferkette, Korruption, Rohstoffe, politisch/-rechtliche Aspekte, Gesetze)
- **Ökologie** (z.B Klimawandel, Rohstoffe, Recycling, Abfall)
- **Technologisches Umfeld** (z.B. Digitalisierung, Automatisierungstechnologien, Berichterstattung)
- **Soziales** (z.B. gesellschaftliches Umfeld und Menschen/Arbeitnehmerrechte)

Unsere Handlungsfelder haben wir strukturiert erfasst. Unsere Wesentlichkeitsanalyse führte zu der Erkenntnis, dass nachhaltiges Handeln große Chancen bietet. Dazu zählen neben den ökologischen Verbesserungen im Bereich der Energieversorgung und unserer unmittelbaren Gebäudeinfrastruktur auch das Binden und Gewinnen von Kunden und Mitarbeitenden. Wir sind überzeugt, dass dies langfristig auch ökonomische Vorteile bieten wird. Potentielle Risiken, wie z.B. Herausforderungen im Gewinnen neuer Talente oder höhere Kosten durch nachhaltige Produkte werden unserer Einschätzung nach von den Chancen deutlich übertroffen.

Eine wesentliche Erkenntnis war, dass wir auf Grund unseres Geschäftsmodells einige Handlungsfelder nur bedingt beeinflussen können. Wir sind kein Produzent. Unser Einfluss auf die Lieferkette und die eingesetzten Ressourcen vorgelagerter Produktions- und Handlungsstufen ist daher begrenzt.

In unserem unmittelbaren Handeln haben wir den Energieverbrauch als zentrales beeinflussbares Nachhaltigkeitselement identifiziert. Gleichberechtigt dazu stehen unsere Betriebsinfrastruktur sowie der Umgang mit Stakeholdern. Hier liegt unser Fokus insbesondere auf die Mitarbeitenden sowie unser Engagement in der Kunst.

Ziele

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Faktor für unseren langfristigen Erfolg. Wir haben dazu den Ist-Stand unserer Nachhaltigkeitsleistungen strukturiert dokumentiert und unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen identifiziert.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse erarbeiten wir aktuell eine Strategie, aus der wir Messpunkte und Ziele ableiten, um den konkreten Fortschritt und Statur der Maßnahmen beurteilen zu können. Wir gehen davon aus, dass wir diesen Prozess im Berichtsjahr 2025 abschließen werden.

Trotz noch nicht festgeschriebener Nachhaltigkeitsziele haben wir bereits einige Nachhaltigkeitsthemen umgesetzt, auf die wir im Folgenden eingehen.



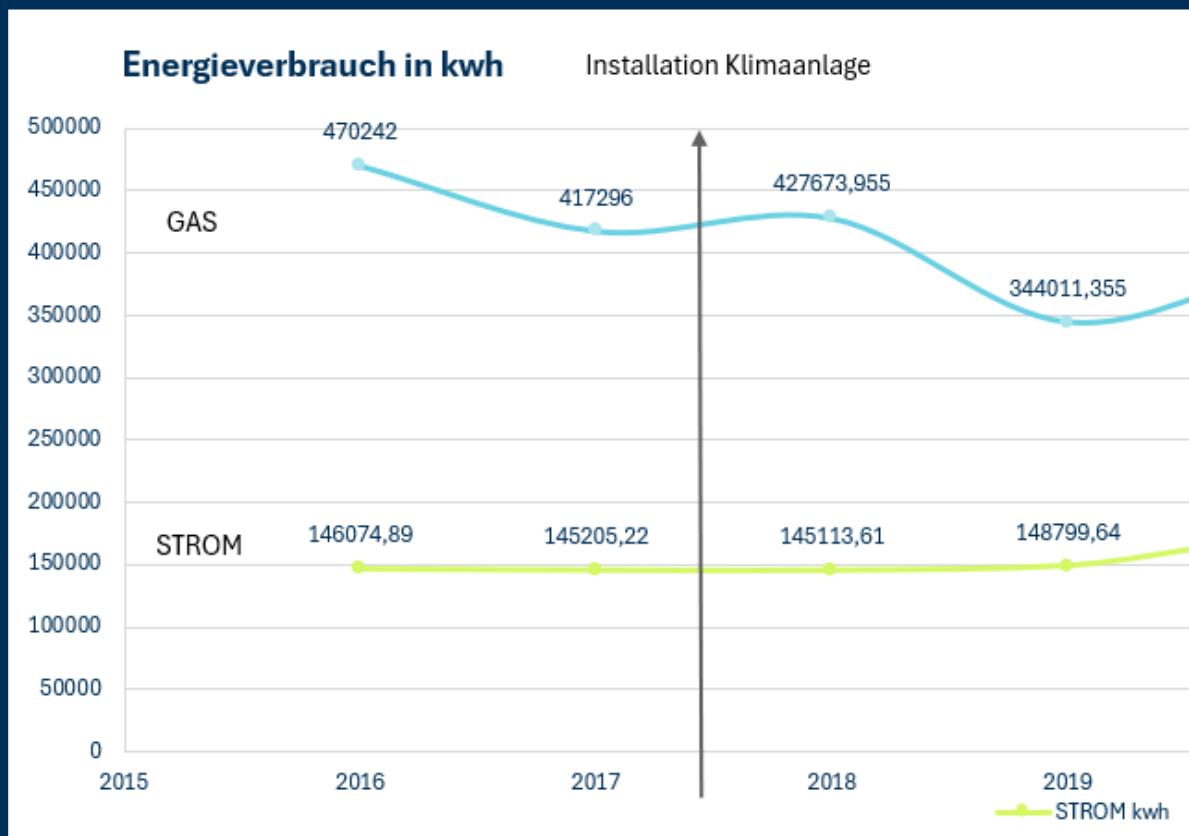
→ Ziele

Energieverbrauch

Stromverbrauch

Als Großhandelsunternehmen verursachen unsere Verwaltungs- und Lagerflächen den Hauptteil unseres Energieverbrauchs. Um die Energie hierfür zumindest überwiegend selbst produzieren zu können wurde im Jahr 2020 eine 99 kWp Photovoltaik-Anlage mit Stromspeicher auf unseren Dächern installiert.

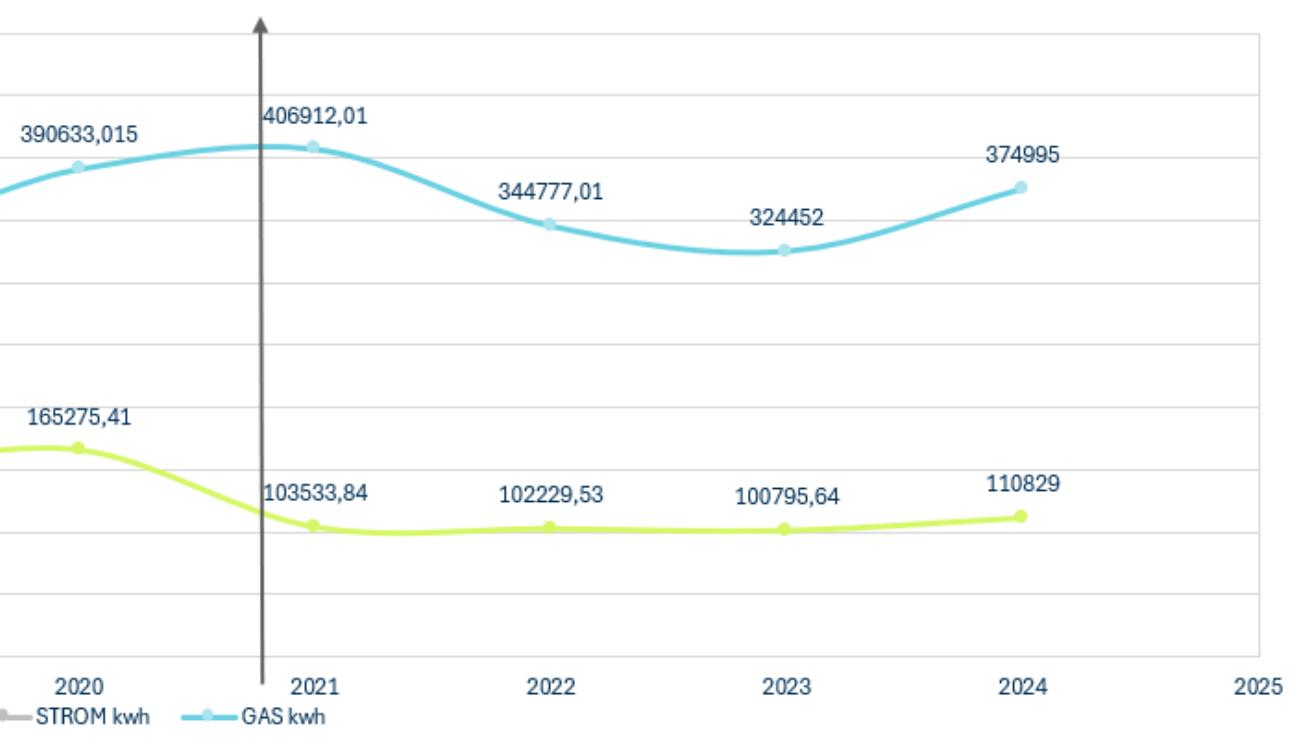
Diese hauseigene Stromversorgung hat für uns mehrere Vorteile. Neben der Erschaffung einer nachhaltigen Energiequelle haben vor allem Kostenersparnisse einen großen Vorteil für uns als Unternehmen. Im Vergleich zu herkömmlichem Netzstrom sind wir deutlich kostengünstiger, bei optimalen Rahmenbedingungen sogar unabhängig versorgt.



Heizung | Klima

Doch nicht nur den zugekauften Stromverbrauch konnten wir mit unserer eigenen Photovoltaik verringern, auch den Gasverbrauch unserer Heizung konnten wir dank Heizung über Klimaanlage mit werkseigenem Strom stark reduzieren.

Installation PV Anlage



→ Energieverbrauch

Fahrzeugflotte und Mobilität

Der Weg zur Arbeit

Unsere Mitarbeitenden kommen überwiegend mit dem eigenen Auto zur Arbeit. Gleichzeitig setzen wir gezielt auf Maßnahmen, um umweltfreundliche Alternativen zu fördern und das Mobilitätsverhalten nachhaltig zu verändern.

Angebote wie das JobRad-Leasing, die Frelo-Leihradstation im Gewerbegebiet Hochdorf oder regelmäßige Mobilitätstage in Zusammenarbeit mit den Freiburger Verkehrsbetrieben eröffnen unseren Beschäftigten neue, umweltschonende Wege zur Arbeit.

Unsere Fahrzeugflotte

Die topografischen Gegebenheiten unseres Vertriebsgebiets stellen aktuell noch eine Herausforderung für den flächendeckenden Einsatz reiner Elektrofahrzeuge dar. Dennoch haben wir in den vergangenen Jahren konsequent in den Einstieg in die Elektromobilität investiert.

Von insgesamt 51 Fahrzeugen in unserer Flotte sind mittlerweile:

- 8 Fahrzeuge mit Hybridantrieb
- 3 Fahrzeuge rein elektrisch betrieben

Zur Förderung der Elektromobilität am Standort haben wir fünf eigene Ladesäulen installiert, die sowohl unseren Mitarbeitenden als auch externen Nutzer:innen zur Verfügung stehen. Sie ermöglichen das Laden während der Arbeitszeit – effizient, kostengünstig und mit geringem CO₂-Ausstoß. Der Ausbau weiterer Ladepunkte ist für das Jahr 2025 bereits in Planung.

KOCH Car Policy – Fokus auf Nachhaltigkeit

Im Jahr 2024 haben wir mit der Entwicklung einer unternehmensweiten Car Policy begonnen, die ab Anfang 2025 in Kraft tritt. Diese legt klare Prozesse für die Fahrzeugnutzung fest und betont insbesondere die bevorzugte Nutzung elektrischer Antriebe.

Ein wichtiger Bestandteil: Die direkte Nutzung von Solarstrom zum Laden unserer E-Fahrzeuge. Dadurch entfallen Übertragungsverluste, wie sie bei konventionellem Netzstrom entstehen, was die Gesamteffizienz des Energiesystems deutlich erhöht.

Nachhaltige Wirkung nach außen

Nicht nur intern, sondern auch im Austausch mit unseren Kunden zeigt sich: Unser Engagement für nachhaltige Mobilität sendet eine starke, positive Botschaft. Es motiviert andere Unternehmen, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen – und trägt so zur Etablierung einer klimafreundlichen Unternehmenskultur in der Region bei.



Nachhaltigkeits-/Mobilitätstag bei KOCH

Einweihung der Frelo-Station im Gewerbegebiet Hochdorf



→ Ziele

Unser Betriebsgelände – ein Lebensraum

Gelegen am Mooswald, einem Naturschutzgebiet im Norden Freiburgs, befindet sich unser Betriebsgelände sehr nah an wildem Lebensraum. Dank unserer unversiegelten Parkplätze kann Regenwasser versickern.

Durch die Errichtung eines **Bienenhotels** und einem speziell für **Eidechsen** geschaffenen Rückzugsort tragen wir aktiv zum Artenschutz bei. Es ist uns ein Anliegen die Artenvielfalt zu fördern, einen Beitrag zu einem gesunden Ökosystem zu leisten und wir schaffen mit solchen Konzepten auf kleiner Fläche eine große Wirkung.

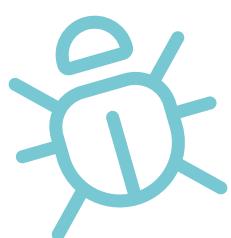
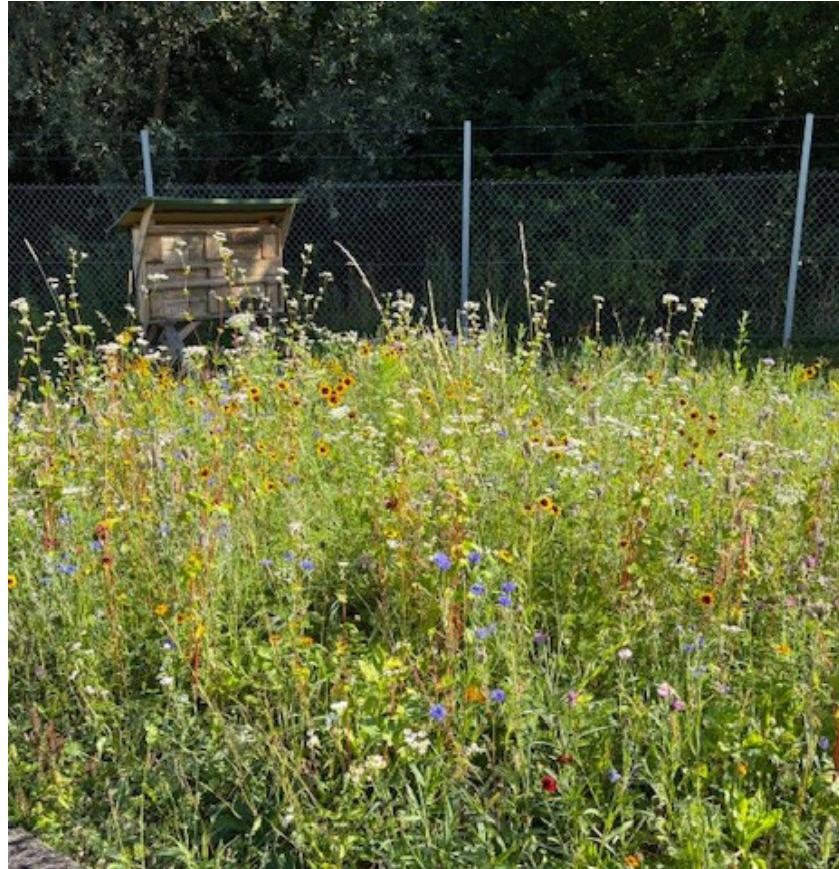
Da heimische Lebewesen häufig auf bestimmte Pflanzenarten angewiesen sind, wurden, bei der teilweisen Umgestaltung unserer Parkplätze, die vorhandenen Lavendelbüsche und exotischen Pflanzen gegen **einheimische bienen- und schmetterlingsfreundliche Stauden** ersetzt. Durch das Anpflanzen von regionalen Stauden fördern wir die Versorgung und damit Vielfalt der heimischen Wildtiere. Der Naturschutzbund (NaBU) hat hierzu Empfehlungslisten für unsere Region veröffentlicht, die wir als Leitlinie für die Bepflanzung herangezogen haben.

Nicht zuletzt haben Umweltschutz-Projekte auch pädagogische Zwecke. Unsere Auszubildenden werden aktiv in Planung und Umsetzung von Umweltschutzmaßnahmen eingebunden. Als Arbeitgeber und lokal verwurzeltes Unternehmen ist es Teil unserer Verantwortung junge Menschen für unsere Natur und die Bedeutung von Umweltbelangen zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für die Relevanz des eigenen Handelns, auch im Hinblick auf Wildbienen, Pflanzen und Eidechsen, zu schaffen.

Grundstückspflege

Der Einsatz von 3 Rasenmähdrohbotern ist ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Grundstücks- und Gebäudepflege. Wir sparen damit Fossile Kraftstoffe ein, die Geräte werden mit selbst produziertem Strom geladen, und wir verringern damit nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern tragen auch zur Minimierung von Lärm- und Luftverschmutzung bei.





→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Wertschöpfungskette

Als Fachgroßhändler und Dienstleister hat KOCH Freiburg GmbH nur begingt Einfluss auf das Thema Nachhaltigkeit innerhalb der Wertschöpfungskette. Im Folgenden beschreiben wir dennoch in 4 Stufen, welche Perspektiven wir in unserer Wertschöpfung sehen.

1. Stufe: Produktion der Produkte bei unseren Lieferanten

Wir beziehen unsere Ware bei inländischen und europäischen Lieferanten. Dadurch agieren die Lieferanten größtenteils unter den in Deutschland geltenden Rechtsvorschriften. Das Risiko kritischer Arbeitsbedingungen oder einer Nichtbeachtung von Umweltschutzrichtlinien entlang der vorgelagerten Lieferkette wird somit als gering eingeschätzt.

2. Stufe: Vorgelagerte Logistik und Lagerung

Einkaufte Ware wird von den Lieferanten angeliefert, durch den Wareneingang entgegengenommen und in den dafür vorgesehenen Lagerplätzen eingelagert. Diese Phase der Wertschöpfungskette hat vor allem durch den hohen logistischen Aufwand durch die Lieferung der Waren einen Einfluss auf Nachhaltigkeitsaspekte. Im Rahmen der Bestelloptimierung achtet die KOCH Freiburg GmbH soweit möglich auf die Reduzierung der Anfahrtswege. Auf die schlussendliche Wahl der Lieferfahrzeuge der Hersteller haben wir keinen bzw. kaum Einfluss.

3. Stufe: Leistungserbringung KOCH Freiburg GmbH

Die nächste wichtige Stufe der Wertschöpfungskette ist der Vertrieb und das Marketing der Produkte und Dienstleistungen. Hier besteht unsere größte Einflussnahme, da diese Stufe unser originäres Geschäftsmodell darstellt. Unser Ziel besteht darin, Verschwendungen jeglicher Art zu vermeiden und mit Ressourcen schonend umzugehen. Werden Dienstleistungen erbracht, achten wir auf eine optimierte Disposition unserer Servicetechniker, was Anfahrtswege und Arbeitsaufträge betrifft. Wann immer möglich, erfolgt eine Anfahrt in einem Fahrzeug.

4. Stufe: Kommissionierung und nachgelagerte Logistik

Unsere Mitarbeitenden in der Logistik stellen die vom Kunden bestellte Ware zusammen. Die Ware wird im Anschluss zur Auslieferung vorbereitet. Die Auslieferung der Ware erfolgt vorrangig mit Paketdienstleistern. Sperrgüter werden durch die firmeneigene LKW-Flotte ausgeliefert. Im Berichtsjahr 2024 bestand die LKW-Flotte aus 1 LKW (7,5 to) sowie 3 Transportern (3,5 to). Wir senken die Emissionen durch effiziente Tourenplanung, welche über eine hausintern entwickelte Applikation digital durchgeführt wird.

→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Prozessmanagement

Verantwortung

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt bei der Geschäftsführung. Sie wird unterstützt durch ein Team von Mitarbeitenden, die sich unabhängig ihrer organisatorischen Zuordnung in unserem Organigramm für das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz interessieren und diesen Prozess bei der KOCH Freiburg GmbH mitgestalten möchten.

Regeln und Prozesse

Wie beschrieben, besitzen wir noch keine formal niedergeschriebene und verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie, aus der Regeln und Prozesse abgeleitet werden können. Aktuell finden regelmäßig Treffen des Nachhaltigkeitsteams und der Geschäftsführung statt, in denen über die laufenden Maßnahmen oder neue Projekte entschieden wird.

Kontrolle

Noch wurden keine Leistungsindikatoren festgelegt, mit denen wir unsere Fortschritte objektiv kontrollieren können. Es ist unser Ziel, Kontrollmöglichkeiten und Richtwerte bis zum Jahr 2025 zu schaffen.

Anreizsysteme

Das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen ist bei der KOCH Freiburg GmbH nicht in die Vergütungssysteme für Führungskräfte und Mitarbeitende implementiert. Einen Prozess zur Kontrolle, ob Führungskräfte Nachhaltigkeitsziele erreichen, ist derzeit weder vorhanden, noch ist die Einführung eines solchen geplant. Nachhaltigkeitsziele sind kein Bestandteil der Evaluation der obersten Führungsebene. Alle Mitarbeitenden tragen gesellschaftliche Verantwortung. Als familiengeführtes Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, dass alle Mitarbeitenden nach besten Kräften daran arbeiten, die gemeinsamen Ziele zu realisieren.



→ Prozessmanagement

Beteiligung von Anspruchsgruppen

Unsere Anspruchsgruppen ergeben sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unserer Gesellschaftsform und unserer Aktivität in Vereinigungen, Verbänden und regionalen Initiativen. Es kam keine bestimmte Methode zur Identifizierung zum Einsatz. Wesentliche Anspruchsgruppen für uns sind:

- Unsere Mitarbeitenden
- Unsere Kunden
- Lieferanten / Hersteller
- Finanzmarkt / Banken
- Versicherungen
- Arbeitsmarkt
- Bildungseinrichtungen
- Nachbarn / Nachbarunternehmen
- Städte und Gemeinden in unserem Tätigkeitsgebiet
- Spenden-Nehmer
- Verbände, Vereinigungen, branchenorientierte Organisationen
- Politik, Gesetzgeber

Mit unseren Anspruchsgruppen sind wir in Dialog zum Thema Nachhaltigkeit. Wir setzen viel daran, diesen Dialog in den nächsten Jahren zu intensivieren und verbindlicher zu gestalten. Gerade bei unseren Anbietern, Herstellern und Lieferanten sehen wir Verknüpfungspunkte im gezielten Anbieten nachhaltigerer Produkte.



→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Umwelt

Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeiten werden verschiedene Ressourcen in Anspruch genommen. Dazu zählen u.a.

- Energie zur Versorgung der Unternehmensbereiche: Strom, Heizenergie und Kühlung
- Wasserverbrauch für sanitäre Anlagen
- Kraftstoffe für den Fuhrpark (Diesel, Benzin, AdBlue etc.)
- Büromaterialien (Druckerpapier, Schreibwaren, etc.)
- Technik (EDV, Gebäudetechnik)
- Flächenverbrauch

Die KOCH Freiburg GmbH hat eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Firmengebäudes installiert. Der hiermit produzierte Solarstrom wird gespeichert und selbst genutzt. Überschüssige Energie wird in das Stromnetz eingespeist. Zu den wesentlichen Umweltaspekten zählen der Verbrauch von Kraftstoffen, Wasser, Papier, sowie der Anfall von Abfällen. Im Rahmen der Unternehmensaktivitäten fallen, trotz der stetigen Bemühungen zur hohen Materialeffizienz, Abfälle an. Dabei handelt es sich überwiegend um Papiermüll, Folie und Restmüll. Wir trennen unseren Abfall und führen diesen an Entsorgungsdienstleister ab.



→ Umwelt

Ressourcenmanagement

Unser Ziel ist es, Verschwendungen in allen Unternehmensbereichen zu vermeiden. Das hat nicht nur wirtschaftliche, sondern natürlich auch ökologische Vorteile. In dem für uns energieintensivsten Bereich, unserer Logistik, finden regelmäßig sogenannte Opti-Days statt. Hier wird anhand eines strukturierten Vorgehens praxisnahe und -relevante Optimierungen erarbeitet und umgesetzt. In unserer Logistik setzen wir für Verpackungen 100% recycelte Folien als Verpackungsmaterial und Green Line Papier ein.

Durch die Einführung unserer eigenen Applikation zur Warenkommissionierung haben wir den Ressourcenverbrauch im Bereich Kommissionierung erheblich reduziert. Die digitale Lösung ermöglicht es uns, Packlisten direkt auf mobilen Endgeräten anzuzeigen, wodurch wir seither vollständig auf den Ausdruck der Packlisten verzichten. Somit sparen wir nicht nur Papier und Toner, sondern reduzieren Energieverbrauch und Abfallerzeugung. Zudem verbessert die digitale Bearbeitung die Effizienz, weil Änderungen in Echtzeit berücksichtigt werden.

Papier vermeiden wir zusätzlich durch unseren "Digital-First"-Ansatz. Jegliche Kommunikation erfolgt standardmäßig auf digitalen Kommunikationswegen und nur auf Wunsch eines Stakeholders in Papier. Wenn Dokumente ausgedruckt werden, gilt der Duplex-Grundsatz. Alle unsere Drucker sind auf 2-seitigen schwarzweiß Druck voreingestellt.





Aus der Geschäftstätigkeit der KOCH Freiburg GmbH ergeben sich Risiken in Bezug auf Ressourcen und Umwelt. Risiken für die Umwelt bestehen durch die steigenden Emissionsverbräuche bei wachsendem Fuhrpark. Dem wirken wir entgegen, indem wir bei dem Kauf der Fahrzeuge auf einen niedrigen Emissionsverbrauch achten und Elektroantrieb bevorzugen. Durch die ökologische Aufwertung der Außenflächen auf unserem Betriebsgelände wirken wir den Folgen des Flächenverbrauchs aktiv entgegen.

→ Umwelt

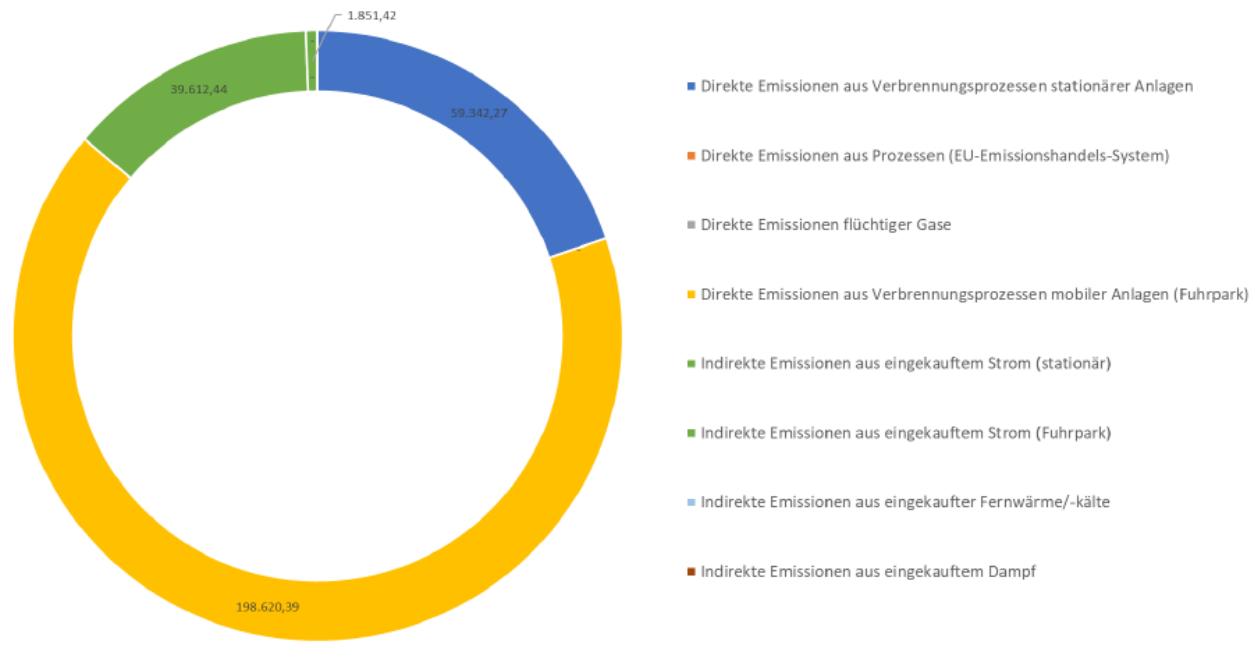
Klimarelevante Emissionen

CO₂-Bilanz

Gemeinsam mit dem Steinbeis Beratungszentrum für Ressourceneffizienz und Innovation haben wir in 2024 unsere CO₂ Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt:

Scope	Emissionsquelle	kg CO ₂ e	Prozent
Scope 1	1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen stationärer Anlagen	59.342,27	19,8%
	1.2 Direkte Emissionen aus Prozessen (EU-Emissionshandels-System)	-	0,0%
	1.3 Direkte Emissionen flüchtiger Gase	-	0,0%
	1.4 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen mobiler Anlagen (Fuhrpark)	198.620,39	66,3%
Zwischensumme Scope 1		257.962,66	86,2%
Scope 2	2.1 Indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom (stationär)	39.612,44	13,2%
	2.1 Indirekte Emissionen aus eingekauftem Strom (Fuhrpark)	1.851,42	0,6%
	2.2 Indirekte Emissionen aus eingekaufter Fernwärme/-kälte	-	0,0%
	2.3 Indirekte Emissionen aus eingekauftem Dampf	-	0,0%
Zwischensumme Scope 2		41.463,85	13,8%
Summe		299.426,52	100,0%

Resultierende THG-Emissionen nach Emissionsquelle [kg CO₂e]:



Über unsere Scope 3 Emissionen werden wir ab Berichtsjahr 2025 detailliert berichten.

In der CO2 Bilanz wurde unsere Einschätzung bestätigt, dass die Quote der Elektrofahrzeuge im Fuhrpark sich direkt auf unsere Scope 1 Emissionen auswirkt und hier wesentliche Einsparpotentiale liegen. Das deckt sich mit unserer strategischen Ausrichtung hin zu erneuerbaren Energien und Elektrofahrzeugen. Wann immer möglich werden Neuanschaffungen in Elektrofahrzeugen realisiert.

Der Einsatz von Biodiesel HVO für Diesel-Verbrauchs-LKWs könnte ebenfalls zu einer Reduzierung von Scope1 beitragen, diese Maßnahme und ihre Umsetzbarkeit im bestehenden Fuhrpark ist in Prüfung.

Außerdem kann der Einsatz von Ökostrom unsere Scope 2 Emissionen deutlich reduzieren. Eine Umstellung unserer laufenden Verträge ist ab 2027 möglich und bereits in Planung.

Keff Check

Den Keff Check haben wir im Juli 2022 durchgeführt. Der Keff Check ergab, gerade beim Thema Heizung haben wir Entwicklungspotentiale. Unsere Gas Heizung ist knapp 30 Jahre alt. Bei einer Erneuerung des Systems wird eine Hybrid-Wärmepumpe empfohlen.

Um unsere Systeme regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen ist der Keff Check PLUS für Mitte 2025 terminiert.

→ Nachhaltigkeitsbericht 2024

Gesellschaft & Unternehmenskultur

Mensch und Kultur als strategischer Fokus

Im Zuge der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir 2024 den neuen Geschäftsbereich „Mensch und Kultur“ etabliert. Mit dieser Entscheidung unterstreichen wir, dass die Förderung individueller Stärken, kontinuierliches Lernen und das persönliche Wohlbefinden zentrale Elemente unseres Unternehmenserfolgs sind.

Unsere Maßnahmen reichen von gezielter Personalentwicklung über ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement bis hin zu Angeboten zur Altersvorsorge. So haben wir 2024 eine geförderte betriebliche Altersvorsorge eingeführt. Weitere Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und -entwicklung sind bereits für 2025 geplant.

Gesundheit und Wohlbefinden im Alltag

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist ein hohes Gut. Deshalb gestalten wir Arbeitsplätze ergonomisch und fördern körperliche Aktivität. Im Bürobereich unterstützen höhenverstellbare Schreibtische und hochwertige BioSwing-Stühle ein rückenschonendes Arbeiten im Wechsel zwischen Sitzen und Stehen.

In der Logistik ist das Heben und Tragen eine tägliche Herausforderung. Zur ergonomischen Entlastung wurden verschiedene Hilfsmittel getestet – darunter Exoskelette, Saugheber und weitere Arbeitsmittel. Vier Exoskelette wurden bereits angeschafft und im Arbeitsalltag integriert. Die Umsetzung eines Saughebers im Schneidezentrum ist weiterhin in Planung.

Zudem bieten wir regelmäßig Grippeschutzimpfungen und betriebsärztliche Beratung während der Arbeitszeit an, direkt im Unternehmen, unkompliziert und ohne Terminstress.

Sportliche Aktivitäten wie Outdoor-Trainingseinheiten oder interne Firmen-Challenges (z. B. Bike & Run) fördern zusätzlich die Gesundheit und den Teamgeist. Bei schlechtem Wetter werden diese Angebote ins Haus verlegt. Auch nach Feierabend bleiben viele unserer Mitarbeitenden aktiv, zum Beispiel bei Fahrradtouren, Grillabenden auf der Dachterrasse oder bei Sportveranstaltungen.

Psychische Gesundheit und Führungskompetenz

Psychische Belastungen im Arbeitsalltag nehmen zu – dem begegnen wir mit gezielter Führungskräfteentwicklung. Alle Führungskräfte wurden 2024 in einem zweitägigen Training geschult, um psychische Erkrankungen besser zu erkennen, sensibel anzusprechen und die betroffenen Mitarbeitenden bestmöglich zu unterstützen.

Flexibilität für Familie und Beruf

Um unseren Mitarbeitenden eine bessere Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu ermöglichen, setzen wir auf flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten. Innerhalb der Teams erfolgt die Abstimmung eigenverantwortlich, sodass individuelle Bedürfnisse berücksichtigt und gleichzeitig betriebliche Abläufe gewährleistet bleiben.



→ Gesellschaft & Unternehmenskultur

Ausbildung und Nachwuchsförderung

Der Fachkräftemangel ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung – wir begegnen ihm mit Begeisterung für Ausbildung und Nachwuchsförderung. Aktuell bilden wir 16 junge Menschen in verschiedenen gewerblichen und kaufmännischen Berufen aus. Unsere Auszubildenden werden vom ersten Tag an aktiv in Unternehmensprozesse eingebunden und umfassend betreut – fachlich, schulisch und sozial.

Mit unserem internen „Talenttag“ unter dem Motto „Ausbildung weiter denken“ schaffen wir darüber hinaus neue Perspektiven für individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen und haben bereits mehrfach erfolgreich ihren Platz im Unternehmen gefunden.

Zudem ermöglichen wir Praktika für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen. Auch Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund erhalten bei KOCH Chancen für einen Einstieg ins Berufsleben. So leisten wir einen konkreten Beitrag zur regionalen Integration und Nachwuchsförderung.





Vielfalt, Respekt und Chancengleichheit

Vielfalt ist für uns eine wesentliche Grundlage für Kreativität, Innovation und nachhaltiges Wachstum. Unsere Belegschaft ist geprägt von unterschiedlichen Hintergründen, Denkweisen und Persönlichkeiten. Wir fördern ein Umfeld, das von Toleranz, gegenseitigem Respekt und Offenheit lebt.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei 11,2 Jahren, das Durchschnittsalter bei 40,3 Jahren. Aktuell beträgt unsere Frauenquote 25 % – ein erfreulicher Wert in einer traditionell männlich geprägten Branche.

Diskriminierung, Mobbing, Einschüchterung oder Machtmissbrauch haben bei uns keinen Platz. Personalentscheidungen wie Einstellungen, Beförderungen oder Gehaltsfragen treffen wir ausschließlich auf Basis von Leistung und Verantwortung – unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder anderen persönlichen Merkmalen. Die Verantwortung für Diversity liegt bei der Geschäftsführung, wird jedoch im Alltag von allen Mitarbeitenden gelebt.

Arbeitnehmerrechte

Als ausschließlich national tätiges Unternehmen richten wir uns konsequent nach geltendem deutschen Arbeitsrecht. Risiken in Bezug auf die Wahrung von Arbeitnehmerrechten bestehen nicht. Schulungen zur Arbeitssicherheit finden regelmäßig statt, ebenso wie ergonomische und gesundheitliche Verbesserungen am Arbeitsplatz. Unsere offene Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Vertrauen und schafft ein Umfeld, in dem sich Mitarbeitende wohlfühlen und weiterentwickeln können.

→ Gesellschaft & Unternehmenskultur

Umwelt- und Klimabewusstsein im Unternehmen

Klimaschutz beginnt im eigenen Haus. In Zusammenarbeit mit der „Klimafabrik“ des bekannten Autors David Nelles haben wir 2024 Schulungsangebote umgesetzt, die unsere Mitarbeitenden für Themen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit sensibilisieren. Sie wurden befähigt, auch im Arbeitsalltag bewusster zu handeln – zum Beispiel bei Ressourcennutzung, Mobilität oder Energieverbrauch.

Auch unser Engagement im Green Industry Park Freiburg unterstreicht unser Bestreben, nachhaltige Industrie aktiv mitzugestalten. Als Gastgeber von Round Tables fördern wir den fachlichen Austausch und die Entwicklung gemeinsamer Ideen.

Gemeinwohlorientierung und gesellschaftliches Engagement

Unser gesellschaftliches Engagement ist breit aufgestellt. Wir unterstützen regionale Projekte durch Spenden, Sponsoring und ehrenamtliches Engagement. Mit unserer Initiative „KunstKÖCH“ bieten wir regionalen Künstlerinnen und Künstlern Ausstellungsflächen in unserem Betriebsgebäude – inklusive öffentlich zugänglicher Vernissagen und einem kulturellen Begleitprogramm.



Natur erleben am Arbeitsplatz

Pausen und Erholung fördern wir ebenfalls aktiv. So haben wir den Zugang zum angrenzenden Naturschutzgebiet Mooswald geöffnet, damit unsere Mitarbeitenden die Natur bei Spaziergängen in den Pausen genießen können.

Karriere digital denken

Unsere digitale Karriere-Seite bietet Bewerberinnen und Bewerbern einen einfachen, papierlosen Zugang zu KOCH. Das spart Ressourcen und erleichtert den Bewerbungsprozess. Gleichzeitig bleibt der persönliche Kontakt ein fester Bestandteil unseres Auswahlverfahrens.



Partner des Spitzensports

Im Berichtsjahr wurden wir als Partnerbetrieb des Spitzensports ausgezeichnet. Damit würdigen das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Würtemberg sowie der Landessportverband unser Engagement für Athletinnen und Athleten, die neben ihrer sportlichen Karriere auch beruflich Fuß fassen möchten. Am Olympiastützpunkt Freiburg unterstützen wir mit Ausbildungsplätzen, Mentoringprogrammen und individueller Begleitung.

→ Gesellschaft & Unternehmenskultur

Politische Einflussnahme

Unser Betrieb ist Pflichtmitglied der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein und der Berufsgenossenschaft BG Handel und Warenlogistik. Darüber hinaus sind wir freiwilliges Mitglied von grosshandel bw, der Interessenvertretung des Großhandels in Baden-Württemberg.

In Bezug auf aktuelle Gesetzgebungsverfahren nimmt unser Betrieb keinen direkten Einfluss. Wir schätzen unsere Unabhängigkeit von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen. Es ist für uns nicht wichtig, ein eigenes Konzept zur Vertretung unserer wirtschaftspolitischen Interessen zu entwickeln. Unser Fokus liegt auf der Erfüllung unserer betrieblichen Aufgaben und der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Produkte oder Dienstleistungen.



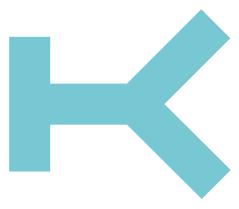
Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Verantwortlich für das Thema Compliance sind in unserem Betrieb die Geschäftsführer.

In unserem Betrieb gibt es bisher keinen verschriftlichten und öffentlich einsehbaren Verhaltenskodex. Bei der KOCH Freiburg GmbH werden Korruption und andere Gesetzesverstöße wie folgt verhindert: Alle Mitarbeitenden sind deutlich darauf hingewiesen worden, dass sie Rechte und Gesetze einhalten und die Unternehmensleitlinien jederzeit beachten müssen (Formulierungen in den Arbeitsverträgen, Androhung von Konsequenzen etc.). Wir informieren uns regelmäßig bei unseren Stakeholdern wie Fachverbänden, Kreditinstitute, Steuerberater, Sozialversicherungen zu neuen Gesetzen und Gesetzesänderungen, die unser Unternehmen betreffen. Wir informieren anschließend zielgruppengerecht Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und Lieferanten über diese Änderungen.

Bisher gab es in unserem Betrieb keine Vorfälle in Zusammenhang mit Korruption und Gesetzesverstößen. Unser Ziel ist es, solche Fälle auch weiterhin zu verhindern.





KOCH Freiburg GmbH
Hanferstraße 26
79108 Freiburg im Breisgau

Tel 0761 47802 0
Fax 0761 47802 999
info@kochfreiburg.de
→ kochfreiburg.de |

Geschäftsführer
Florian Koch, Peter Meißner